

ZEITUNG
FÜR DIE
SÜDPFALZ

Pfälzer Tageblatt

KURZ NOTIERT

Spannende Zeitreise durch die Geschichte

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages bietet die überparteiliche Europa-Union Südpfalz eine besondere Veranstaltung an: Speziell aus diesem Anlass wurde eine Multimedia-Präsentation über die deutsch-französischen Beziehungen konzipiert. Sie vermittelt auf spannende und informative Art als live kommentierte Zeitreise die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen von ihren Anfängen bis zum heutigen Tag. Die Europa-Union wendet sich mit dieser lehrreichen Präsentation vor allem an Schüler in der Südpfalz, weil „wir der Überzeugung sind, dass gerade in unserem Raum die Beziehungen zum Nachbarn Frankreich von ganz besonderer Bedeutung sind“, schreibt Vorsitzender Jörg Saalbach. Die Veranstaltung ist am Montag, 29. April, von 11 Uhr bis zirka 13 Uhr im Gloria Kulturpalast, Landau. Dank des Sponsorings der Sparkasse Südliche Weinstraße und Brillen-Kuntz Landau kann die Teilnahme an der Veranstaltung kostenlos angeboten werden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und bis zum 15. April unter info@eu-suedpfalz.de möglich. (red)

80-Jährige bei Unfall verletzt: Versurscher flüchtet

Mit viel Glück erlitt laut Polizei eine 80-jährige Autofahrerin bei einem Unfall am Freitag kurz nach 15 Uhr in Landau nur leichte Verletzungen. Sie befuhr mit ihrem blauen Renault Twingo die Godramsteiner Straße in Richtung Edesheim, als ihr an der Kreuzung Neustadter Straße ein Fahrzeug die Vorfahrt nahm und in die Neustadter Straße nach links abbog. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich die 80-Jährige aus und prallte auf eine Verkehrsinsel. Das Auto überschlug sich. Es entstand Totalschaden (etwa 4000 Euro). Der Versurscher fuhr davon. Die Polizei sucht nach einem roten älteren Golf mit Karlsruher Kennzeichen. Unfallzeugen können sich melden bei der Polizei unter Telefon 06341 287-0. (red)

BITTE UMBLÄTTERN

Heute Forum zur Landratswahl

Heute um 19.30 Uhr beginnt in der Landauer Festhalle das RHEINPFALZ-Forum zur Landratswahl am kommenden Sonntag. Dabei haben auch Gäste die Chance, die Kandidaten zu befragen. **KREIS SÜW**

Kriegsschiff hat Heimathafen erreicht



Am Samstag wurde die Lusoria im Setzfeldsee zu Wasser gelassen. FOTO: VAN

Gespannte, aber frohe Stimmung herrschte am Samstagnachmittag am Setzfeldsee in Neupotz. Viele wollten das Eintreffen von „Lusoria Rhenana“ miterleben. Der Nachbau des römischen Schiffes lag bisher im GERMERSHEIMER HAFEN. **KREIS SÜW**

Landesjugendorchester in Herxheim

Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, gab in der Festhalle in Herxheim ein Konzert unter Klaus Arp mit Bruckners achter Sinfonie. **KULTUR REGIONAL**

Jodeln macht glücklich

Blitzlichtgewitter und schwarze Luxus-Karossen vor der Festhalle. Über einen roten Teppich geht's hinein. Lokalpolitiker gesellen sich zu Sponsoren, Schaulustige zu Schlagersternen. Sehen und gesehen werden – und dabei etwas Gutes tun. Darum geht's bei der Hans-Rosenthal-Gala.

VON JAN PETER KERN

„Würden Sie sich mal in den Arm nehmen und lächeln?“ Eine Fotografin fängt die Gäste am roten Teppich ab. Weinheihen sind dabei, Landaus Oberbürgermeister, die beiden Landräte der Südpfalz, Sponsoren. Viele Pfälzer wollen bei dem Spektakel, das zum 17. Mal in 21 Jahren über die Bühne geht, hautnah dabei sein.

Um kurz vor 19 Uhr ertönt der Gong. Festlich gekleidete Menschen strömen in den Saal vor die Bühne, auf die Ränge. Freie Plätze? Gib's schon lange nicht mehr. Dann geht der Vorhang auf. Die Gala, bei der Gutes getan wird, kann beginnen (wir berichteten in der RHEINPFALZ am SONNTAG).

Hans Rosenthal, der verstorbene Showmaster, würde es „spitze“ finden.

Gala-Initiator Patrick Weiß, ein waschechtes Südpfälzer Gewächs, führt charmant durch den Abend, ist immer für ein Späßchen zu haben. An seine Seite hat er sich vier hübsche Powerfrauen geholt: TV-Moderatorin Yvonne Ransbach, Ex-Miss Schweiz Paloma, Moderatorin Ilka Groenewold, Ex-Miss Deutschland Claudia Bechstein. Ständig in neuen Kleidern präsentieren sich die Damen von ihren Schokoladenseiten – auf der Bühne, die mit ihren gelb, blau und rosafarbenen leuchtenden Würfeln an eine Quiz-Show vergangener Tage erinnert. Hans Rosenthal, der verstorbene legendäre Showmaster („Dalli Dalli“) und Namensgeber der größten Wohltätigkeitsgala der Region, würde es bestimmt „spitze“ finden. Immerhin ein Rosenthal ist da: Sohn Gert.

Sängerin Christin Stark, mit 23 eine der Jüngsten des Abends, feuert von Kopf bis Fuß, singt über das „Universum“, Schlagersternen Lara Bianca Fuchs, kurzfristig für den erkrankten Jürgen Marcus eingesprungen, glänzt mit einem goldenen Outfit, schillernder als jede Discokugel. Sopranistin Elsbeth Reuter, unterstützt von Randolph Stöck am Piano, setzt ganz auf ihre volle Stimme und Lieder mit viel Herz. Simone, laut Moderator Weiß, ihrem mutmaßlich

größten Verehrer, „die bekannteste Schlagersängerin Österreichs“, quasi die Helene Fischer aus Wien, tänzelt zwischen den Gästen, zu ihrem eingängigen „Inferno“ auf der Bühne. Klar, dass da die Funken fliegen. Pyrotechnik macht's möglich.

Eine Zugabe? Zwei Zugaben? Nein, gleich drei Zugaben fordern die Galagäste von den „Oesch's die Dritten“ aus der Schweiz. Die jodelnde Großfamilie ist der Hit – der Vater und die drei Söhne an Schifferklavieren und Gitarren, die Mutter und die Tochter an Mikros. Haha-Diiüüüü! „Jodeln macht glücklich.“ Und damit hat Tochter Marie recht. Die Jodel-Orgie kommt so richtig gut an.

In den Seilen hängt Marie Bitaroczky – wenn auch nicht sprichwörtlich. In schwindelerregender Höhe räkelt sie sich grazil am Vertikalseil. Spektakulär! Auch ihre Kollegen werden bejubelt: Mila Roujilo tanzt mit ungezählten Hula-Hoop-Reifen, Clio Togni balanciert mit ihren Händen auf Metallstäben und präsentiert sinnliche Bewegungen. „Herr Stanke“ mit den Hosenträgern wird gefeiert. Mit Leiter und Teppichklopper zeigt der Slapstick-Akrobat aus Berlin, was beim Reinigen eines Teppichs so alles in die Hose gehen kann.

So schön Glamour und Gesang auch sind, so schrecklich sind die Schicksale, mit denen sich der Verein „Sterntaler“ Tag und Nacht auseinandersetzt. Im Dudenhofener Kinderhospiz „Sterntaler“ werden nicht nur Kinder begleitet, die den Tod vor Augen haben, unheilbar krank sind, sondern auch deren Angehörige. Für so viel Engagement gibt's den Ehrenpreis der Rosenthal-Stiftung: die Pelikan-Bronze-Plastik des Pfälzer Künstlers Gernot Rumpf plus 10.000 Euro. „Sterntaler“-Vorsitzende Ursula Demmer („Ich bin richtig stolz und dankbar“), der bescheidene Preisgeldspender Reiner Eiden („Es ist mir eine Freude, Gutes zu tun“), Sozialminister Alexander Schweitzer, der in seiner Laudatio das Engagement des Vereins lobt – alle sind glücklich. Ein bewegendes Augenblick.

Durch Spenden von Privatleuten, Firmen, Institutionen und den Eintrittskartenverkauf ist dieses Jahr die bislang größte Summe zusammengekommen: 70.000 Euro. Der Erlös



Mit den Gala-Gästen auf Tuchfühlung: Österreichs Schlagersternen Simone. FOTOS (2): VAN

geht je zur Hälfte an den Landauer Verein „Aktion Hilfe in Not“ sowie an die Hans-Rosenthal-Stiftung, 948.000 Euro – so viel ist bei der Gala seit ihrer Premiere bereits gesammelt worden. Eine stolze Summe!

Die blonde Alexandra und die brünette Anita – für Geschwister-Hofmann-Fans der krönende Abschluss. „Sehen Sie uns an, so sehen glückliche Schwestern aus“, säuselt Alexandra ins Mikro. Man muss sie mögen, die Schwestern aus Schwabenlände, die sich für nichts zu schade sind. Sie spielen mal Klavier, mal Xylofon. Mal tanzen sie zu Schlagerpop mit leuchtenden Brillen, flankiert von zwei spärlich bekleideten Jungs, mal zaubern sie die Panflöte hervor. Viele im Publikum sind aus dem Häuschen. Und wer weiß, vielleicht ist das Duo auch 2014 wieder am Start. „Wir versprechen: Die Hans-Rosenthal-Gala geht weiter“, so Udo Vogel, der Vorsitzende der „Aktion Hilfe in Not“. Applaus! **LOKALSEITE 3**



70.000 Euro – das ist das Ergebnis, über das sich nicht nur Gert Rosenthal, Moderatorin Paloma, Gala-Initiator Patrick Weiß, SÜW-Sparkassenvize Reinhard Becker, Model Claudia Bechstein und Udo Vogel, Vorsitzender des Landauer Vereins „Aktion Hilfe in Not“, freuen (von links).

Sicherheit gewonnen

Thomas Hirsch gibt Vorsitz Eingliederungshilfeverbund turnusgemäß an Kreis SÜW ab – Weiter Bedarf an Hilfe zur Selbsthilfe

Aufgabe des Eingliederungshilfeverbundes Südpfalz ist es, gemeinsam Strukturen zu entwickeln und auszubauen, um Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das gilt auch über fünf Jahre nach der Gründung im Juni 2008 noch.

Partner sind die Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße, die Stadt Landau und die Leistungserbringer der Eingliederungs-

hilfe. Bedarfsanalysen helfen, eine differenzierte und wohnortnahe Wohn- und Versorgungsstruktur für Behinderte zu entwickeln. „Es besteht weiterer Wohnbedarf in der Südpfalz“, berichtet der Landauer Sozialdezernent, Bürgermeister Thomas Hirsch (CDU), der den Vorsitz im Juni nach vier Jahren an den Kreis SÜW abgibt. Die gemeinsame Geschäftsstelle war seit Juni 2011 ebenfalls bei der Stadt Landau angegliedert. Auch sie wechselt zum

Landkreis. „Der Eingliederungshilfeverbund Südpfalz ist landesweit einmalig und versucht, die Interessen aller Beteiligten zu bündeln und zu koordinieren“, erläutert Hirsch.

In den vergangenen Jahren seien wichtige Aufgaben wie Workshops zu den Themen „Psychisch kranke und behinderte Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern“, „Betreutes Wohnen in Gastfamilien“ oder „Wohn- und Betreuungssetzung“ in Angriff genommen worden.

Allein in Landau gibt es laut Verfügung – für Ausgaben für die vollstationäre Hilfe, Förderkindergruppen, Kosten für die Integrationshilfen in Schulen und Kindertagesstätten, aber auch für die Beschäftigung in der Werkstatt für behinderte Menschen betreut und 117 erhalten ambulante Betreuungen. Hirsch befürchtet, dass es in den kommenden Jahren noch viel mehr Anspruchsberechtigte geben wird. Aktuell stehen im städtischen

Etat bereits 9,9 Millionen Euro zur Verfügung – für Ausgaben für die vollstationäre Hilfe, Förderkindergruppen, Kosten für die Integrationshilfen in Schulen und Kindertagesstätten, aber auch für die Beschäftigung in der Werkstatt für behinderte Menschen enthalten.

„Diese Größenordnung zeigt einmal mehr, dass die Eingliederungshilfe in der kommunalen Sozialpolitik im Fokus stehen muss“, betont Hirsch in seiner Bilanz. (red)

ANZEIGE

RAD Reise ZEIT

NEU!
**Radeln
frei und individuell**

Sie allein entscheiden, wann, wohin und wie schnell Sie radeln! Um alles andere kümmern wir uns!

Tagesetappen zwischen 45 und 120 km.

**Radeln
mit Tourenbegleiter**

Radfahrspaß in einer kleinen Gruppe mit Gleichgesinnten und einem orts-kundigen Reiseleiter.

Tagesetappen zwischen 35 und 60 km.



auch mit E-Bike

UNSERE REISEZIELE 2013: EINE AUSWAHL

9 Tage
WIEN - BUDAPEST

8 Tage
STEIERMARK

7 Tage
SÜDTIROL

6 Tage
SPREEWALD

2 Tage
KOCHERTAL

3 Tage
MOSELTAL

4 Tage
**FRÄNKISCHER
RADACHTER**

5 Tage
MAINZ - KOBLENZ

Ihr Fahrrad geht mit auf Reisen
Begleitfahrzeug vor Ort
fest gebuchte, hochwertige Hotels inkl.
Halbpension
Anreise im Komfort-Reisebus

**PFADT
RADREISEN**



ANZEIGE

lth_vp01_ik-stadt.01